

Rentenanträge, Anträge auf Kostenklärung aufgenommen. Mitzubringen sind neben aktuellen

chertenanträge unter ☎ 0 25 07/22 46 oder ☎ 01 70/8 34 15 12 zu erreichen.

Musikinstrumente ausprobieren

HAVIXBECK. An jedem letzten Freitag im Monat findet Uhr die Schnupperstunde im großen Proberaum der Musikschule statt. Schüler des Jugendorchesters präsentieren Instrumente und Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene können diese Instrumente ausprobieren. Wer sich für das Musizieren interessiert, ist in der Schnupperstunde am morgigen Freitag (23. Februar) um

16.30 Uhr willkommen. Jeder kann sich einen umfassenden Eindruck vom Musikangebot der Musikschule machen und das Musizieren auf der Trommel, der Gitarre, der Geige, der Trompete, der Flöte oder anderen Instrumenten ausprobieren. Die Schnupperstunde ist kostenfrei und unverbindlich. Schulleiter Rainer Becker steht zur Beratung zur Verfügung.

HAVIXBECK AKTUELL

■ Allgemeines

Havixbeck

Milchschafzuchtverein: Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Gasthof Fisting;
Für einander-Miteinander: 10 Uhr Wollespinnen, 14.30 Uhr Donnerstagscafé;
☎ 0 25 07/54 12 13.

Hohenholte

Senioren nachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrheim;
Lauftreff: Walker 18.30 Uhr, Läufer 19.15 Uhr, Start Sportplatz Teiltheide.

■ Museen

Baumberger Sandstein-Museum, 13-18 Uhr geöffnet.

■ Hallenbad

18.30-19.30 Uhr Familienbad (1,20 m), 19.30-21 Uhr Schwimmzeit (1,80 m).

■ Kirchen

Havixbeck

Büro St. Dionysius: 17.15-19 Uhr, ☎ 98 55 69 0.
Büro Ev. Kirche: 15-17 Uhr,

☎ 70 68.

Hohenholte

Pfarrbüro: 15-17 Uhr, ☎ 13 43.

■ Büchereien

Schul- und Gemeindebibliothek, 10-13.30 Uhr;
KÖB Havixbeck, 16-17.30 Uhr;
KÖB Hohenholte, 17-18 Uhr.

■ Beratung

Havixbeck

Familienbüro im Rathaus, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr;
Hospizbewegung: ☎ 01 51/22 51 71 45, ☎ 57 32 31.

■ Vereine

Musikschule: Büro, 10-12 Uhr, ☎ 22 85;
Marketing Havixbeck, Rathaus: 8.30-12 Uhr, 14-17 Uhr, ☎ 75 10.

■ Proben

„Cantate“, 20 Uhr, Torhaus; Da Capo, 18.30 Uhr, Musikschule;
MGV Cäcilia: 19.30 Uhr, Marienstift.

Hinweise ohne Gewähr

„Rauschbrille“ zeigt Gefahren

Alkoholprävention: Wichtiges Projekt für Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule

HAVIXBECK. „Wie würdet ihr als Eltern reagieren, wenn eure Kinder betrunken nach Hause kommen? „Was tun, wenn Freunde von euch so viel getrunken haben, dass der Notarzt kommen muss? „Wie wirkt eigentlich welche Menge Alkohol und was sind die Konsequenzen eines täglichen Konsums auch nur geringer Mengen Alkohol? – Mit diesen Fragen setzten sich die Schülerinnen und Schüler des siebten Jahrgangs an der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) in einem Projekt auseinander.

Diese zwei Tage sind als Programm für die 13-Jährigen, die in einem Alter sind in dem schon bald Alkohol eine größere Rolle spielen wird, fest im Schulprogramm der AFG verankert. Wichtige Suchtprävention findet so statt, so die Schule in einer Pressemitteilung.

Außerschulische Experten unterstützen dabei die Arbeit der Klassenlehrer. Im Rahmen der NRW-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ übernahmen Dr. Gerd Pohl, Petra Nachbar und Leonie Carsten, Mitarbeiter der Caritas-Beratung im Kreis Coesfeld, und Hans-Uwe Hahn vom Kreuzbund Coesfeld wichtige Module des Präventionsprojektes.

Am Beispiel von „Tom und Lisa“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Alkohol bei einer Party“. Rechtliche Aspekte wurden geklärt. Risiken und Alternativen zum frühen Alkoholkonsum wurden gegeneinander abgewogen. Mit „Rauschbrillen“ erfahren die Schülerinnen



Mit der „Rauschbrille“ erfuhren Stella Althues, wie Alkohol die Reaktionsfähigkeit und das Gleichgewicht beeinträchtigt. Petra Nachbar und Leonie Carsten gaben dazu Hinweise. Auch Hans-Uwe Hahn (d. Bild) vom Kreuzbund informierte. Foto: AFG

und Schüler, wie Alkohol wirkt und die Verhaltensmöglichkeiten einschränkt. Hans-Uwe Hahn berichtete sehr persönlich über seinen Lebensweg, über seinen Absturz in den Alkoholismus, aber auch, wie Alkoholiker sich retten können, welche Beratungs- und Therapiemöglichkeiten es gibt. Alkoholiker müssten sich jeden Tag wieder neu entscheiden: „Heute trinke ich nicht!“ Dabei würden Selbsthilfegruppen wichtige Unterstützungsarbeit leisten.

Hans-Uwe Hahn leitet mehrere Selbsthilfegruppen, darunter auch die Gruppe des Kreuzbundes aus Notulm.

Am Ende des Projektes stand der Film „Zoey“. Gezeigt wird ein 15-jähriges Mädchen aus einer suchtbelasteten Familie. Der Vater ist Alkoholiker. Seine Tochter Zoey versucht, ihm zu helfen und scheitert. Schnell wurde den Schülerinnen und Schülern klar: Kinder sind niemals schuld daran, dass ihre Eltern trinken. Und sie haben in der Regel keine



Chance zu helfen, auch keine Verantwortung für die Alkoholkrankheit ihrer Eltern. Die tragen diese allein selbst. Nur sie sind in der Lage, sich zu retten.

Aber Kinder aus suchtbel-

lasteten Familien können für sich sorgen und Hilfe in Anspruch nehmen. Zum Beispiel, indem sie Gespräche mit Vertrauenspersonen suchen. Die Klassenlehrer sind dafür bereit.

Semester-Highlight: Ringvorlesung „Körperbilder“

Vorlesungsverzeichnis „Studium im Alter“ auch in Havixbeck erhältlich

HAVIXBECK. Das neue Vorlesungsverzeichnis für „Studium im Alter“ für das Sommersemester 2018 an der Uni Münster ist erschienen. Ab sofort ist das gut 160 Seiten starke Verzeichnis, das alle wichtigen Informationen über ein „Studium im Alter“ enthält, kostenfrei bei Bücherei Janning in Havixbeck erhältlich.

„Mit diesem Angebot re-

agieren wir darauf, dass über die Hälfte unserer 2.000 Studierenden nicht aus Münster selbst, sondern aus den umliegenden Regionen kommt“, so die Geschäftsführerin der Kontaktstelle Studium im Alter, Dr. Mechthild Kaiser. Unabhängig von ihrem Schulabschluss steht dieses Weiterbildungsangebot der Uni Münster allen Interessierten offen. Erforderlich ist

lediglich eine Einschreibung als Gasthörer an der Universität Münster und die Zahlung der Gasthörergebühren von 125 Euro im Semester.

Ein Highlight dieses Semesters: Die öffentliche Ringvorlesung zum Thema „Körperbilder. Eine interdisziplinäre Collage“. Immer montags von 16-18 Uhr berichten dann insgesamt zwölf Lehrende der Uni

Münster von ihren Forschungen etwa über Aktdarstellungen in der Kunst oder Bilder vom Körperinneren und was die Medizin daraus lernen kann.

Eröffnet wird das Sommersemester 2018 am 27. März. Auf dem Programm stehen eine Informationsveranstaltung für Erstsemester, ein Uni-Rundgang sowie der Festvortrag von Prof. Dr.

med. Dr. theol. Gereon Heuft von der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Uniklinik zum Thema „Not lehrt (nicht) beten“.

Informationen und Anmeldeöglichkeiten für das Studium gibt es ab sofort bei der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, Münster, mail: studium@uni-muenster.de, ☎ 0251-83 21 309.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Bücherei Janning, Baumbergstraße 2, 48329 Havixbeck, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

Anzeigen-Leserservice: 0 25 02 / 9 41 80

Fax: 0 25 02 / 9 41 18 19

E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion: Altenberger Straße 7, 48329 Havixbeck

Klaus de Camé: 0 25 07 / 98 29 84

Fax: 0 25 07 / 98 74 27

E-Mail: redaktion.hav@wn.de

Johannes Oetz (Lokalsport): 0 25 02 / 9 41 80

Fax: 0 25 02 / 9 41 87 9

E-Mail: redaktion.nor@wn.de

wn.de